

Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Görries am 21.09.2016

Ort: See-Idyll

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende Mitglieder des OBR:

Herr Jammer-Lühr,
Herr Lorentz,
Frau Gerloff, stellvertretende und amtierende Vorsitzende
Herr Arndt entschuldigt und Herr Klein entschuldigt

von der Stadtverwaltung:
Herr Nottebaum (stellv. Bürgermeister),
Herr Bierstädt (Leiter des Amtes für
Verkehrsanlagen)
und Frau Wabler

TOP 1 - Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch drei Mitglieder des OBR ist dieser beschlussfähig

.

TOP 2 – Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 3 – Protokoll vom 09.03.2016

Das Protokoll vom 09.03.2016 wurde bestätigt. Die Bestätigung der weiteren Protokolle wird auf die nächste Sitzung verschoben, da diese noch nicht vorliegen.

TOP 4 – Festlegung der Sitzungstage des OBR

Beschluss: In den Monaten Januar bis Juni und September bis November jeweils am 03. Mittwoch des Monats um 19:00 Uhr im „See-Idyll“. Die Monate Juli, August und Dezember bleiben sitzungsfrei.

TOP 5 – Beratung zu den Vorlagen aus Stadtvertretung und Hauptausschuss

1) Sanierung der Rogahner Straße

Herr Nottebaum führt ein. Er legt dar, dass in der Sitzung im März verschiedene Anregungen auch von Seiten der anwesenden Bürger gekommen seien. Die Bürger sahen die Fahrradschutzstreifen kritisch, bei den Gehwegen gab es verschiedene Vorschläge, ob diese ein- oder beidseitig erfolgen sollten, auf der Seite der Häuser oder auf der anderen Seite. Es gab Anregungen bezüglich der Querungshilfen. Der Wunsch war geäußert worden, den Kfz-Verkehr zu erleichtern und den Radweg teilweise zwischen den Kleingärten hindurch zu führen.

Herr Nottebaum stellte die Varianten für vier Bauabschnitte vor und übergab den Bürgern zahlreiche Ausdrucke graphischer Darstellungen im Format DIN A3. Er verwies auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, dass Radwege mit Begegnungsverkehr unzulässig seien und nicht ausreichend Platz für separate Fahrradwege bestünde.

Nach einer bundesgesetzlichen Regelung sollten Fahrräder auf der Straße geführt werden. Die neue Planung sieht daher vor, dass die Fahrradschutzstreifen erhalten bleiben, allerdings die Kfz-Spur von jeweils 2,25 m auf 2,50 m verbreitert werden könnte.

Was die Führung des Gehweges stadteinwärts anbelangt, erklären zahlreiche Bürger, dass sie auf Seiten ihrer Wohnhäuser keinen Gehweg haben wollten oder benötigten, und sprachen sich dafür aus, den Gehweg weiterhin auf der Seite der Bahn zu führen. Nach einiger Diskussion einigten sich die Bürger per Handzeichen darauf, ein Stimmungsbild abzurufen. Dabei zeigten 16 der anwesenden Bürger die Bevorzugung der Bahnseite, 2 waren unentschieden und 7 zeigten ihre Bevorzugung mit Hinblick auf die Gehwegführung auf der Seite der Häuser. Dies betrifft die Bauabschnitte 2 und 3.

Verschiedene Bürger äußern auch ihre Sorgen, was die Erschließungsbeiträge anbelangt. Die Stadtverwaltung verweist darauf, dass zum jetzigen Zeitpunkt weder die Baukosten feststünden noch die Höhe der Fördermittel und deshalb nicht gesagt werden könnte, welche Beträge auf den einzelnen Anlieger zukämen. Vereinzelt Äußerungen von Bürgerinnen und Bürgern, an den Planungsprozess lieber früher beteiligt gewesen zu sein, begegnete Herr Nottebaum damit, dass gerade diese Bürgerversammlungen dazu dienen, den Planungsprozess transparent zu machen und Hinweise und Bedenken der Bürger aufzunehmen.

2) Satzung für Sondernutzung

Die Satzung für Sondernutzung wird nicht weiter erörtert. Es erfolgt keine Stellungnahme des OBR.

3) Klimaanpassungskonzept

Das Klimaanpassungskonzept wird nicht weiter erörtert. Es erfolgt keine Stellungnahme durch den OBR.

TOP 6 – Bürgeranfragen im Postfach oder per E-Mail

Es gab keine Bürgeranfragen im Postfach oder durch E-Mail.

TOP 7 – Sonstiges

Ein Bürger beschwert sich über die schnellen Durchfahrten auf der Rogahner Straße und regt an, dass der OBR sich dafür einsetze, dass ein Blitzer aufgestellt würde. Die betreffende Zeit sei vor allem zwischen 16:30 und 18:00 Uhr. Die amtierende Vorsitzende verweist den Bürger an das Ordnungsamt und an die Adresse „Klarschiff“ unter dem Hinweis, dass der OBR auch schon entsprechende Anregungen an die Stadtverwaltung ausgesprochen habe.

Ende der Sitzung: gegen 21:00 Uhr

Gez. Frau Gerloff
(amt. Vorsitzende/ Stellv. Vorsitzende)

Herr Lorentz
(ord. Mitglied/ Protokollführer)